

# Glücksmomente nicht nur für die Zuschauer

Die Laien-Theatergruppe „Veigelesbühne“ begeistert ihr Premieren-Publikum in Möttlingen – und tut mit den Einnahmen Gutes.

■ Von Günther Wallburg

**BAD LIEBENZELL-MÖTTLINGEN.** Mit ihrem neuen Stück „Operation Hans im Glück“ von Hans Schimmel hat die Darsteller-Truppe dem Publikum in der Turn- und Festhalle am Köpflesweg am Freitag einen grandiosen Abend geboten.

Es war nicht zu viel versprochen, als bei der Begrüßung der Zuschauer im ausverkauften Saal nach einer vorgeschalteten Spendenübergabe die zwei Vorsitzenden Marco Gäckle und Thomas Rieth viel Spaß verhiessen. Garant für den Erfolg der Theaterbühne sind die langjährigen, routinierten und bekannten Mitwirkenden, aber auch zwei neue Spielerinnen, die sich beim Saisonauftakt ebenfalls bewährten.

## Unterhaltsame Geschichte

Die Qualität der Gruppe ist auch daran erkennbar, dass aus ihrem Kreis inzwischen eine professionelle Filmschauspielerin erwuchs. Aus der ehemaligen Laien-Darstellerin der Veigelesbühne, Christina Lopes, damals noch eher unter dem Namen Rieth bekannt, entwickelte sich im Laufe der Jahre eine stark engagierte Synchron- und Filmschauspielerin, die in mehreren Filmen, so aktuell in dem Eberhofer-Krimi „Raub ihren Atem“, Hauptrollen spielt und als Ehrengast an der Premiere in Möttlingen teilnahm.

Die Handlung des für die Theatersaison 2025 einstudierten Stücks löste die von allen dabei gern erwarteten, spontanen Lachanfälle aus, sicherlich auch hervorgerufen durch die schwäbische Mundart-Nachbearbeitung des Werks und der Einfügung mehrfachen Lokal-

kolorits aus Bad Liebenzell.

Schwerenöter und Oberhaupt der Familie, Hans, gespielt von Uwe Rentschler, simulierte darin unzählige Krankheiten, um vorzeitig in den Ruhestand zu kommen. Schwiegertochter Julia (Sabrina Hettich) und Sohn Stefan (Mario Gäckle) durchschauten seine Taktik. Nachbarin Grimmhilde (Heike Vorgrümler), die täglich zu Besuch kommt und nicht nur Zucker braucht, sondern intensiv im Internet auf Partnersuche ist, schien als Einzige den Überblick zu haben und brachte auch Julia auf die Idee, Hans über ein Dating-Portal mit dem Profilnamen „Hans im Glück“ zu verknüpfeln.

Bis es jedoch soweit war, beschlossen Stefan und Julia, dem Vater noch Fürsorge über alle Maßen zu kommen zu lassen. Mit Heizdecke, Fußschemel und Eisbeutel im Nacken sollte er sich erholen. Diese Foltermethoden wurden Hans zu viel. Als er sich dagegen wehrte und im Internet nach Verbündeten suchte, geriet das Ganze aus den Fugen. Ein Kommen und Gehen im inzwischen als offen ausgewiesenen Haus der Hubers und darüber entstehende Verwechslungen waren die Folge.

Der scharfsinnige Geheimagent Anton (Thomas Rieth) war auf der Spur einer international agierenden Terrororganisation, und die radikale Feministin Emma (Ramona Graze) machte keinen Hehl aus ihrer Abneigung gegenüber traditionellen Geschlechterrollen. Haschmie (Kevin Bohnenberger) machte sich mit Liebe und Harmonie auf die Suche nach dem Mantra des uranfänglichen Klangs, und die nai-



Heike Vorgrümler und Fabian Haug nach der Aufführung und der Vorstellung der Theatergruppe

Foto: Günther Wallburg

ve Hairstylisten Susi (Heike Roller) suchte ihr Glück in einem solventen Partner.

Amtsärztin Pinglig (Eva Mesin) schien auf den bislang aufregendsten Fall ihrer beruflichen Karriere zu treffen, und Andrea (Fabian Haug), italienischer Mafioso und Bestatigungsunternehmer, hoffte im Rahmen des ganzen Tohuwabohu noch auf neue Kunden. Ein Verwirrspiel par excellence, perfekt inszeniert und mit viel Herzblut gespielt.

Alle neun Aufführungen waren bereits innerhalb 14 Tagen nach der ersten Ankündi-

gung ausgebucht, sagte Marco Gäckle. Zu lachen gibt es bei dem Dreierakt reichlich, geben die idealen Rollenbesetzungen und lokalen Gags doch viel Spielraum für Improvisationen.

## Doppelte Spende

Seit Monaten bereiteten sich die zehn Darsteller der Theatergruppe samt Souffleusen und Techniker akribisch auf die humorvolle Komödie in schwäbischer Mundart vor. Besonders erfreut waren Heike Vorgrümler und Fabian Haug, wie sie in ihrem Abspann noch zum Bes-

ten geben, dass sich auch die zwei jungen Nachwuchstalente Sabrina Hettich und Ramona Graze zu dem Ensemble hinzugesellt haben. Eine rundum gelungene Premiere, welche die Zuschauer mit viel Beifall und Anerkennung belohnten.

An diesem Abend bewirtete der TSV Möttlingen die Gäste. Die Einnahmen aus dem Konsum fließen dem Verein zu, jene aus den Eintrittsgeldern der Theatergruppe Möttlingen, welche neben ihren künstlerischen Darbietungen auch für ihr soziales Engagement bekannt ist.

Für das Projekt „Glücksmomente“ spendete die Theatergruppe erneut 1500 Euro an den DRK-Kreisverband Calw, vertreten durch Birgit Klaus von der Servicestelle Wohlfahrts- und Sozialarbeit. Und sammelte darüber hinaus noch weitere 700 Euro während des Premierenabends ein, die ebenfalls dem Herzensprojekt zugute kommen, das sich an schwerkranke Menschen und an Menschen, die eine körperliche Einschränkung haben und sich aus eigener Kraft ihren Herzenswunsch nicht mehr erfüllen können, richtet.